

# Aktiv für Tiere e.V.

Verein zur Förderung des Tierschutzes



**AKTIV FÜR TIERE e.V.**  
Karl-Schurz-Str. 27, 73037 Göppingen  
Telefon: 0152 - 53573999  
Bankverbindung: Sparda Bank Stuttgart,  
IBAN DE 45 6009 0800 0000 0936 96  
BW Bank DE 15 6005 0101 0008 7034 02

## Liebe Spender, Unterstützer, Helfer, Mitglieder und Tierfreunde unseres Vereins

Wieder geht ein arbeitsreiches Jahr für unsere Tiere dem Ende entgegen und wir planen bereits für die Herausforderungen in 2017.

Zu Beginn unseres Briefes möchte ich mich jedoch von ganzem Herzen bei „**Euch Allen**“ für die umfangreiche Hilfe und Unterstützung, den Rat und die Tat und die große Wertschätzung die Ihr uns entgegen gebracht habt, ganz herzlich bedanken. Das ist der richtige Weg auch für unsere Zukunft.

Dieses Jahr konnten wir mit Hilfe der neuen Medien und der dadurch neu kennengelernten Tierfreunde, so viele Miezen und Katzenkinder aufnehmen und vermitteln, wie noch nie in der Vereinsgeschichte. Der Katzennachwuchs stellt uns jedes Jahr mehr, vor fast kaum noch zu bewältigende Herausforderungen. Stand 06. Dezember diesen Jahres stehen im Umkreis von 200 km genau 8503 Katzen zur Vermittlung und 388 Katzen werden gesucht!

Es wird im neuen Jahr, noch mehr als bisher unsere Priorität sein, so viele Tiere wie möglich, vor allem hier in der Umgebung unfruchtbar machen zu lassen, dafür sind Ihre Spendengelder mit am besten eingesetzt. Bei noch jungen und zutraulichen Kätzchen, geht eine gute Vermittlung aller meistens recht schnell und reibungslos, bei ausgewachsenen, älteren oder auch mal kranken Tieren, bemühen wir uns oft über Wochen und Monate und nicht selten, bleiben sie dann doch bei uns zurück. Da wir uns ein Katzenleben lang für unsere Tiere zuständig fühlen, nehmen wir natürlich auch Tiere wieder zurück. Wir wissen alle, wie schnell sich bei uns Menschen eine Lebenssituation ändern kann und Tiere dann wieder abgegeben werden müssen.

Durch unsere täglichen, intensiven Bemühungen und unseren Einsatz auch in den späten Abendstunden, konnten wir dieses Jahr viele weitere gute Kontakte herstellen und Vermittlungen möglich machen, teilweise weit über unsere Kreisgrenze hinaus.

Die uns zugesandten Bilder wenigstens einiger dieser Kätzchen wollen wir Euch nicht vorenthalten.



**Camillo und Peppone** Bauernhofkatzen aus Wäscheneuren kamen nach Kirchheim. Peppone bekam leider die Katzenseuche und starb, dafür bekam der Tigerkater **Leo** aus Lauterstein seine Chance. Die Beiden haben nun ein wunderschönes Zuhause mit rundum Gärten, viel Grün und einer Familie, die sie liebevollst umsorgt.

**Joko und Lucy** kamen aus Lauterstein von einem Hof auf dem man sich liebevoll um die zugelaufenen Katzen kümmert. Die Beiden durften nach Stuttgart ins ländliche Gebiet und werden dort geliebt, gehegt und gepflegt und machen die Gegend unsicher vor allem für Mäuse.



Die im August 2015 geborenen Kater **Helmut und Erwin** sind die absoluten Schätzchen und „Kinder“ eines jungen Paares und sie durften Mitte Februar nach Mühlhausen ziehen.

Diese bildschönen Miezen **Floh und Mia** zogen nach Uhingen/Baiereck. Wenn ihr Frauchen bei der Arbeit ist, freuen sich Opa und Oma die Beiden verwöhnen zu dürfen. Hinter dem Haus haben sie einen schönen Garten am Hang und viele Artgenossen in der Nachbarschaft.

**Lucy** und ihre drei Geschwister wurden in Dischingen in einer Garage geboren. Sie hatten das Glück von guten Menschen gefunden, versorgt und dann zu uns gebracht zu werden. Die Katzenmutter wurde von uns sterilisiert und später auf einen Bauernhof in unserer Nähe gebracht. Lucy kam zuerst nach Alfdorf, dort reagierte das Kind leider mit Asthma. Selbstverständlich nahmen wir Lucy wieder zurück. Sie hatte unglaubliches Glück und kam noch am selben Tag nach Bartenbach, auch da reagierte das Kind allergisch. Aber hier wurde mit allen Mitteln um Lucy gekämpft, mit Erfolg. Das Kind hat seine Allergie überwunden und Lucy darf bleiben.



Im Garten einer sehr tierlieben Familie in Owen brachte eine sehr scheue Katze 4 Kinder zur Welt. Zuerst übernahmen wir den schwarzen Boris, der Tag und Nacht mit der Flasche gefüttert werden musste und wenige Tage später seinen Bruder Freddy. Leider haben es Beide nicht geschafft, sie starben an der Katzenseuche. Wir haben sie in unserem Garten würdevoll begraben. Danach brachte die Katzenmutter **Cindy und Clara**. Diese Beiden wohnen nun in

Schorndorf am Rande der Felder und fühlen sich rundum wohl. Die Eltern und drei außergewöhnlich empfindsame Kinder begegnen diesen Tieren mit liebevollem Respekt.

Ein besonders liebes Schmusekätzchen, dass von Ihren Besitzern **Susi** genannt wird, ging im September diesen Jahres in die Eschenstrasse nach Ursenwang. Das kleine, ganz dunkle Tigerchen war bereits nach einer Stunde „daheim“.

**Toni**, einer von vier verwaisten Katzenkindern kam von einer Kleingartenanlage aus dem Kreis Göppingen. Für Toni sind seine jetzigen Besitzer von Nufringen bis nach Albershausen gefahren. Ein Blick in seine großen Augen und alle schmolzen dahin. Nun wohnt Toni in Nufringen in einem schönen Haus direkt am Ortsrand und aus ihm ist in der Zwischenzeit ein richtiger Racker geworden.

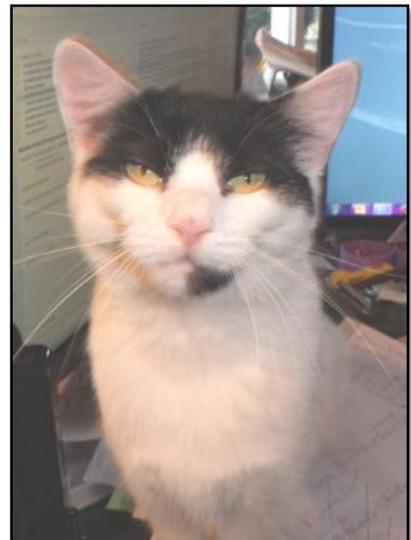


**Kater Kalli** auch aus Dischingen, kam nach Riedlingen/Donau. Uns ist kein Weg zu weit, wenn wir für eine Katze ein schönes Zuhause gefunden haben. Zuerst machten sich Bilder auf den Weg und dann wir mit dem Kater. Auf Kalli warteten schon eine Katze und ein kleiner Hund. Die drei sind zwischenzeitlich sicher ein eingespieltes Team.



Sie erinnern sich sicher noch an die einäugigen Katzen **Polly und Smylla, Lisa und Annalena** wie sie jetzt heißen kamen zwei Mal wieder zu uns zurück. Jetzt dürfen diese Beiden für den Rest ihres Lebens bei uns in Albershausen bleiben. Beide Katzen beherrschen inzwischen die Katzenklappe und finden sich in Haus, Garten und Umgebung bestens zurecht. Kein Mensch würde je erraten, dass diese beiden Katzen so gut wie blind sind.

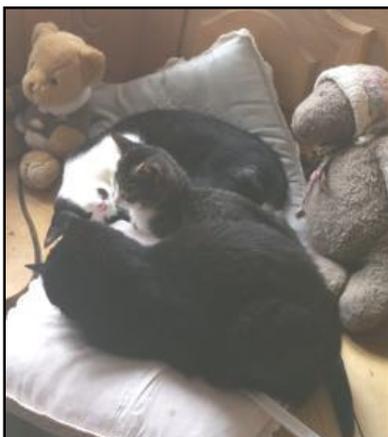
Aus Pfullingen sollten wir einen 12 Wochen alten Kater übernehmen. Man übergab uns dort aber 4 Katzen die den Besitzern längst lästig waren, und die halt weg mussten. Eine ca. 2 jährige Mutterkatze mit ihren zwei Babys die erst ca.3 Wochen alt waren und eben dieser 3 Monate alte Kater. Alle Tiere waren stark verängstigt und völlig verhaltensgestört. Wer weiß, wie sie gehalten wurden. Die Katzenmutter war so aggressiv, dass man nur zu zweit und mit Schutzkleidung das Katzenzimmer betreten konnte. Eine Person musste die Katze ständig im Auge behalten, man wurde regelrecht angegriffen und Katzenbisse sind eben gefährlich. Wir nannten sie **Ninja** und benötigten viele Monate sie einigermaßen zu zähmen. **Ninja** wird nicht weitervermittelt, nachdem sie jetzt endlich etwas Vertrauen gefasst hat. Sie liebt Ihren Pflegevater von ganzem Herzen und freut sich zwischenzeitlich über jede seiner Streicheleinheiten.



Ninjas Katzenkinder **Luke und Schnuff** konnten wir zu einer fürsorglichen Familie mit drei gefühlvollen Kindern nach Altdorf bei Nürtingen vermitteln.



Der zwölf Wochen alte Kater **Schnuter** wurde auch nicht vermittelt und bleibt eine Vereinskatzte auf der Pflegestelle in Wäschenbeuren.



Die **Katze Anni** kam zuerst zu einer Familie nach Altdorf. Dort wurde seit Wochen der Kater vermisst. Kaum war Anni in ihrer neuen Umgebung, kam zeitgleich der seit Wochen vermisste Kater wieder zurück. Trotz aller Versuche, duldet der „Hausherr“ die kleine, süße Anni nicht. Unter vielen Tränen kam Anni zu uns zurück. Jetzt wohnt sie in St. Johann bei Bad Urach mit mehreren Katzen und Hunden in einer Umgebung ohne Zäune und Grenzen. Wir danken ganz besonders der lieben Carmela und Ihrem Mann, die schon **Conchita und Nele** von uns genommen hatten.

Ein kleines süßes Mädchen aus Merklingen bekam den kleinen Tigerkater **Emil**, den wir von einer Familie aus Deggingen übernommen hatten. Der aufgeweckte Kater war sehr übermütig und ungestüm und machte dem kleinen Mädchen Angst. Wir nahmen Emil natürlich zu uns zurück. Er hat sich nun so gut in der Pflegestelle eingelebt, dass er dort bei weiteren Katzen und 2 Hunden bleiben darf.



**Blacky**, die kleine schwarze Bauernhofkatze

fand einen Platz in Alfdorf auf einem Gehöft bei sehr sympathischen und verantwortungsvollen Menschen mit entsprechend gut erzogenen Kindern. An gutem Futter, Streicheleinheiten und jeder Menge Mäusen, wird es ihr dort sicher nicht fehlen.

Diesem blonden Mädchen und ihrer Katze **Lilly** halfen wir zusammen zu finden. Ist es nicht wunderschön in solche strahlenden Augen zu sehen,

und fühlen zu können wie glücklich und vertraut die Beiden sind.



Zu Beginn des Jahres zogen unsere allerliebsten

Katzenmädchen **Nina und Nora** nach Göppingen in die Frommannstraße. Sie haben dort einen urigen, idyllischen Garten und werden über alles geliebt und nur verwöhnt.

Zu Von Altheim/ Alb bekamen wir **Mona und Lisa**. Diese Beiden wurden bei uns sehr krank. Wir haben sie liebevollst aufgepäppelt. Kurze Zeit dachten wir sie schaffen es nicht. Wir waren Tag und Nacht für sie im Einsatz. Nun dürfen sie auf der Pflegestelle in Wäschenbeuren bleiben.

**Jolly** kam nach Alfdorf zu Franziska, einem außergewöhnlichen kleinen Mädchen mit einem ganz großen Katzenherzen. Durch einen tragischen Unfall kam die kleine Jolly leider ums Leben, das zwar kurz war, aber sehr schön und mit viel Liebe ausgefüllt. An genau diesem Schicksalstag kam Kater **Max** zu uns, der wegen einer schweren Allergie abgegeben werden musste. Das Schicksal wollte es vielleicht so.

Der kleine Max brauchte ein Zuhause und die kleine Franziska hatte abends schon ihren Max auf dem Schoß. Natürlich war die Familie immer noch untröstlich, aber es ist ein Segen, dass Kinder im Hier und Jetzt leben und Franziska den kleinen Max sofort lieb gewann. Jolly, so wurde ihr erklärt war ja nun im Himmel und durfte dort als Katzenengel umherfliegen.



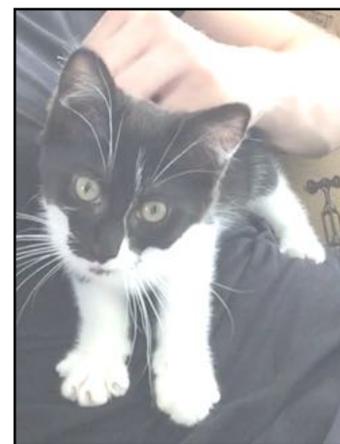
Ein junges Paar, das die beiden **Püñktchenhen und Ballou** kamen von einem Bauernhof in Wäschenbeuren und blieben auch in dieser Gegend. Ein junges Paar, das diese Beiden abgöttisch liebt, zieht im kommenden Jahr ins eigene Haus. Dann haben auch diese beiden Kätzchen Freigang in einer natürlichen Umgebung in der bereits viele Spielkameraden warten.



**Friedhelm und sein Schwesterchen** hatten keinen besonders guten Start. Sie wurden von der Katzenmutter bereits nach 3 Tagen nicht mehr angenommen und von uns sofort Tag- und Nacht mit der Flasche aufgezogen. Friedhelm kam zusammen mit **Ronja** zu einer sehr tierlieben 5-köpfigen Familie nach Eschenbach, wo bereits ein großer, lieber Bernhardiner auf sie wartete.

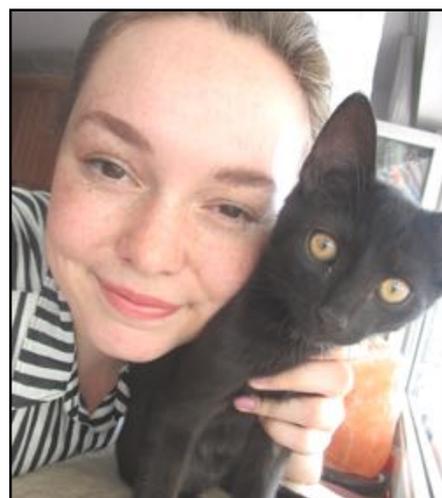
Prinzessin sein. Sie hat alles was eine Katzenprinzessin sich nur wünschen kann. Jede Menge Streicheleinheiten, einen großen Garten, Mäuse und das Wichtigste, Menschen die sie von ganzem Herzen lieben.

Unser Pandamädchen heißt jetzt **Zoey**, wohnt nun in einer schönen Villa in Heilbronn und darf dort



**Bonsai** war der kleinste Kater aus einem Wurf Bauernhofkatzen. Er kam, wie es sich für einen Bonsai gehört, in eine Gärtnerei nach Kirchheim/ Schwaben, also ganz weit weg. Er hat dort wirklich ein kleines Paradies. Meilenweit das schönste Landschaftsschutzgebiet und zwei der liebevollsten Menschen die man sich als Katze nur wünschen kann. Außerdem wohnen dort noch mehrere Katzen und ein katzenverrückter Hund.

Der außergewöhnliche **Moritz**, auch ein Bauernhofkater, wurde von uns nach Aichtal-Aich gebracht und ist dort der absolute Mittelpunkt aller. Dafür hat er sogar das Apportieren gelernt. Nachts schläft er immer im Arm seines Frauchens und tagsüber macht er die Gegend unsicher vor allem für die Mäuse. Die ganze Familie vergöttert ihn und er verfolgt seine Lieben auf Schritt und Tritt. Wir freuen uns immer wieder das Neueste von ihm zu erfahren.



**Buffie** und sein Brüderchen kamen von einem Bauernhof in Auendorf. Beide waren sehr krank, wie es bei Bauernhofkatzen leider oft vorkommt. Buffie konnten wir retten, sein Brüderchen starb leider an der Katzenseuche. Dieses kleine Katerle hat das Herz seiner Pflegemutter so sehr eingenommen, dass er sein restliches Leben nun dort verbringen darf.

Die zwei sehr scheuen Bauernhofkatzen, **Camillo und Ballou**, zwei herrliche Tiger, durften auf einen großzügigen Hof in Wäschenbeuren, auf dem sie so leben dürfen wie sie sind. Sie werden geliebt, gehegt und gepflegt, und wenn sie es möchten, wird auch mit Ihnen gekuschelt. Sie haben dort genau das alles, was sich ein wildes Katzenherz wünscht. Jede Menge Freiheit, einen geschützten Platz, genug zum Fressen und Menschen die sie lieben und sich bestens um sie kümmern.



Unsere kleine **Romy** war auch ein verwaistes Katzenmädchen, das wir im Alter von drei Tagen mit ihrem Bruder Friedhelm von einem Bauernhof in Schwäbisch Gmünd - Rechberg am späten Abend über unsere Tierärztin übernahmen. Rund um die Uhr, alle drei Stunden, wurden die Beiden von uns mit dem Fläschchen aufgepäppelt und entwickelten sich zu schönen und gesunden Kätzchen. Nun hat Romy ein neues Zuhause in Neckartenzlingen gefunden. Sie hört auf Ihr Frauchen wie ein kleiner Hund und verfolgt diese auf Schritt und Tritt. Eine große Hündin freut sich auch über diesen Zuwachs, wenn sie auch oft von ihr geneckt wird.

Die **Katzen Lucky und Luna** aus einem großen Wurf

Bauernhofkatzen, haben auch sehr viel Glück gehabt. Eine Familie mit zwei zauberhaften Mädchen nahm diese beiden Glückskinder auf. Nun wohnen Sie in einem schönen Haus am Ortsrand von Rechberghausen. Dort können Sie herumtollen, die Gegend unsicher machen und jede Menge Mäuse jagen.

Drei weitere unserer Katzenkinder bekamen im Göppinger Stadtteil Manzen einen Traumplatz an Feld- und Waldrand.

**Tom, Jerry und Mr. Grey** wohnen nun in einem großzügigen Haus und werden von ihren Menschen geliebt und verwöhnt. Wir sind uns sicher, dass sie dort einen Platz auf Lebenszeit haben.

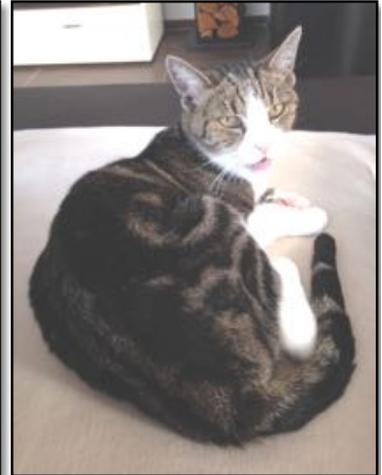


**Wuschel** kam auch als Bauernhofkater zur Welt. In Börtlingen, bei einer tierlieben Familie mit einem Kind, das sich über die Katze sehr freute, wurde er liebevoll aufgenommen. Er kann nun ganz beruhigt mit den Nachbarskatzen Kontakt aufnehmen, da es dort nur sehr wenig Verkehr gibt.

Das ganze Jahr über und hauptsächlich in der Urlaubszeit haben wir die Möglichkeit, gleichzeitig mehrere Urlaubskatzen in unserem Außengehege in Albershausen aufzunehmen. Die **Lilli** aus Schlierbach zum Beispiel kommt sogar mehrmals im Jahr zu uns und das schon seit mehreren Jahren. Völlig geduldig und entspannt wartet sie auf die Rückkehr ihrer Menschen aus den Ferien. Auch der alte **Peter** oder die **Chrissi** aus Uhingen waren schon mehrfach bei uns, sowie die bildhübschen Waldkater aus Stuttgart, für die der neue Termin im Frühjahr bereits angemeldet ist. Aus Göppingen kam der **Seal** und seine **Pia** während des Umzugs ihrer Menschen und auch die Miezchen aus der Zeppelinstrasse in Göppingen konnten, noch kurzfristig an einem verlängerten Wochenende ihrer Besitzer, sogar in meinem großen Büro noch ein kuscheliges Plätzchen für die Tage finden. Sie alle werden gut versorgt, betreut und beschäftigt, auch sie sollen "Urlaub" haben. Ganz besonders gefällt es der schwarzen **Nahla** aus Bad Boll bei uns, wenn sie im Außengehege zwar einen Artgenossen neben sich und den Blick in den Garten hat, aber dennoch der Grenzzaun zu bleibt und sie "ihr Reich" für sich hat. Das zweite Außengehege ist ein beheizbarer Pavillon,



der auch in der kalten Jahreszeit genutzt werden kann, es ist dort kuschelig warm, auch wenn es draußen schneit. Er wird hauptsächlich für Jungtiere und kranke Katzen genutzt, oder wenn wir durch die Polizei/Feuerwehrleitstelle Unfalltiere übernommen haben.



Die kranke Seniorin **Mimi** darf bei uns ihren Lebensabend verbringen. Ihr Frauchen verstarb im Frühjahr dieses Jahres und Ihre Angehörigen fanden nach langem, vergeblichen Suchen nun einen liebevollen Platz bei uns.

**Wir möchten uns an dieser Stelle bei Ihnen allen, die unseren Tieren in diesem Jahr oder in der Vergangenheit ein neues Zuhause gegeben haben von ganzem Herzen danken. Nur durch Ihre Hilfe wird unsere Arbeit möglich.**



Wir fühlen uns jedoch nicht nur für Katzen, sondern natürlich auch für alle anderen Tiere, die unsere Hilfe benötigen zuständig. Aus Strassdorf erreichte uns im Herbst ein Hilferuf eines lieben Menschen, der an einem sichtbaren Tierleid nicht einfach verantwortungslos vorbeiging, sondern sich kümmerte und etwas unternahm. Ein großer Igel war in einer wirklich beklemmenden Situation gefangen. Er steckte mit dem Kopf in einem Mauerspalt zwischen zwei Häusern. Er kam weder vorwärts noch rückwärts und niemand wusste, wie lange er schon in dieser Situation gefangen war. Unser Mitglied Markus fuhr sofort nach Strassdorf und befreite, mit Hilfe einer Flasche Glycerin das schon sehr erschöpfte und verängstigte Tier. Wir brachten den Igel vorsichtshalber zu unserer Tierärztin, die aber keine Verletzungen feststellte. Danach setzten wir ihn wieder nach Strassdorf zurück, da Igel sehr standorttreu sind.

Ein Igelchen, am Fundtag nur 175 gr. schwer, hatte das Glück von einer lieben Tierfreundin am Ortsrand von Göppingen gefunden zu werden. Nachdem wir ihn gleich am nächsten Tag entwurmen ließen, wurde er bis Mitte November zu einem stattlichen Kerl von 800 gr. aufgepäppelt. Seit Anfang Dezember schläft Igel **Herbert** in einer mit Heu gefüllten Höhle in einem für Igel perfekt temperierten Raum.



Natürlich wisst Ihr auch alle, dass wir nicht nur ein "Katzenverein" sind, sondern wenn immer es möglich ist, versuchen wir allen Tieren die hungrig oder krank sind zu helfen, sie zu versorgen und sie wenn nötig, zu uns zu holen.

Ob es verletzte Vögel, die Ziegen oder unsere Hühner sind, alle sollen es gut haben und ein artgerechtes Leben führen dürfen. Gerne nehmen wir Hilfestellungen, Ratschläge und Erfahrungen an, und geben diese selbstverständlich auch weiter, wenn es zum Wohl der Tiere ist.



Wir, **Albert, Leni, Frodo** und **Ronny** möchten auch heute, in diesem Weihnachtsbrief mitteilen, dass es uns hier, in Albershausen „saugut“ geht.

Wir haben hier am Ortsrand, in warmen Stallungen, auf einer grünen Wiese und unter Bäumen bei den Eberhardts ein Ziegenparadies gefunden. Unsere drei „Baderfrauen“ tun täglich alles dafür, damit es so bleibt. Mindestens dreimal pro Woche wandert man mit uns „querfeldein“ durch Wald und Wiesen, bei jedem Wetter und bei jeder Jahreszeit. Dabei dürfen wir Äste, Blätter,

Früchte und Knospen abknabbern. Einfach alles was unser Ziegenherz begehrt. Zwischendurch gibt es manchmal sogar noch ein Leckerchen dazu und täglich haben wir natürlich immer frisches Heu und wohlschmeckendes Öhmt. Auch hier kommen Ihre Spenden an.



Vor wenigen Tagen übernahmen wir zum wiederholten Mal 10 neue Hühner in unseren Stall nach Albershausen. Alle Tiere, insgesamt ca. 2500 waren Hochleistungshühner, noch sehr jung, und der Wagen zum Schlachthof stand schon bereit. Aber all das konnte die Organisation „Rettet das Huhn“ die auch wir über das Internet kennengelernt haben, abwenden. Alle Tiere konnten übernommen und bundesweit auch in ganz kleiner Anzahl gut abgegeben und neu untergebracht werden. Die Verteilung bei uns in der Umgebung erfolgte auf dem Rasthof Denkendorf an der A8 Richtung Stuttgart. Mit den ausgemergelten und völlig verdreckten Tieren kann man nur Mitleid haben. Wir freuen uns über jedes Tier das wir retten konnten. Nun leben sie, für Ihre bisherigen Verhältnisse in einem Luxusstall. Sie fühlen sich zusammen mit den schon im Vorjahr von uns geretteten

Artgenossen in unserem Gehege auf der Wiese neben unseren Ziegen sehr wohl und erstmalig artgerecht untergebracht. Bis an ihr Lebensende sollen sie bei uns nun gackern und scharren können. Sie bekommen hochwertiges Futter und dürfen zum ersten Mal in ihrem Leben die Sonne auf ihrem Gefieder spüren. Auf dem Bild sehen sie den großen Unterschied. Als Dank schenken Sie uns jeden Tag wohlschmeckende, wirkliche Bioeier.

Sicher erinnert sich der Eine oder Andere von Euch noch an meinen Hilferuf dieses Jahr, für das Tierheim in Zadar/ Kroatien  
Unsere Rosi und der Raphael verbrachten dort in der Nähe einige Wochen in diesem Sommer.

Die Hitze, der Hunger und das Ungeziefer hatten die Oberhand und jede Art von Hilfe war erforderlich. Ihr ward bereit, uns dafür sehr großzügige Sach-, Futter- und Geldspenden zu überlassen, die dort auch zu 100% ankamen. Die Spendenflut war so groß, dass ich nur noch mit Mühe einen Durchgang zum Gartentor hatte.

Wir bekamen wertvolle Futterspenden, Wurmmittel, alles gegen Ungeziefer, Wundsalben, Verbandskästen, Bettwäsche, Handtücher, umfangreichen Tierbedarf, Spielzeug, alles für Tierkinder und vieles mehr. Auch haben einige von Ihnen einen monatlichen Dauerauftrag eingerichtet und andere haben Geldspenden dafür zur Verfügung gestellt. Damit konnten wir einen monatlichen Festbetrag für dieses Tierheim und die heimatlosen und hungernden Tiere in der Umgebung bereitstellen.

Der Staat, die Stadtverwaltung und auch die Bewohner haben dort selbst nicht viel und es bleibt für die Tiere kaum etwas übrig, es sei denn es sind Urlauber da. Für Rosi und Raphael, die für diese Aktion ihren Transporter zur Verfügung stellten, an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön im Namen des Vereins. Auch konnte Rosi einige der heimatlosen Katzen dort zur Sterilisation einem Tierarzt übergeben und brachte bei ihrer Rückkehr mehrere Katzenkinder mit, für die wir jetzt ein geeignetes Plätzchen mit Freigang suchen.



Im Herbst diesen Jahres bekamen wir für das eingeplante Grundstück in Göppingen-Holzheim, welches unser neues Tierdomizil werden sollte, leider eine Absage.

Bereits im Frühjahr hatten wir uns dafür schriftlich beworben und waren guter Hoffnung. Die Zäune und Heckenpflanzen waren ausgesucht und unser großzügiger Landschaftsgärtner stand bereits mit seiner ganzen Gruppe in den Startlöchern. Jetzt hieß es von Seiten der Behörde, dass dieses Gelände für den von uns vorgesehenen Zweck, doch nicht geeignet ist.

Die Suche nach einem anderen, geeigneten Grundstück erweist sich bisher als sehr schwierig, weil sich die dafür geeigneten Grundstücke alle im Außenbereich befinden und weder bebaut noch umzäunt werden dürfen. Nach vielen Gesprächen und Terminen mit Gemeinderäten, dem zuständigen Mitarbeiter beim Amt für Umweltschutz und Grünordnung, einem ehemaligen Tierheimleiter, unserem Baubürgermeister der Stadt Göppingen, sowie Herrn Bürgermeister Bidlingmeier von Albershausen gelang es uns bisher nicht in diesem Zusammenhang weiterzukommen.

Wir bedanken uns aber bei all diesen Menschen für die freundlichen Gespräche und die vielen wertvollen Tipps.

Zusammenfassend werden wir bei diesen Vorschriften die ja alle einzuhalten sind, in einem Gewerbegebiet in der Nähe unseres Wohnorts ein geeignetes Grundstück zum pachten oder, wenn möglich zum Erwerb suchen. Nur so und nur dort können wir unsere schönen Holzhütten wieder aufbauen, Futter- und Bürocontainer aufstellen und gesicherte Zäune zum Schutz der Tiere erstellen.

Ganz dringend brauchen wir ständig Plätze für erwachsene und ältere Katzen, die wegen Umzug, Beendigung einer Beziehung o. ä. baldmöglichst ein neues geeignetes Zuhause benötigen. Bitte meldet Euch, wenn jemand hier weiterhelfen kann.

Zum Schluss grüßt Euch noch **Emma und Socke**. Sicher erinnert Ihr Euch noch an Sokrates, der "Wegwerfhund" der letztes Jahr der aus Griechenland zu uns kam. Er ist der Freund aller Menschen, Nachbarn, Besucher, Hunden und Katzen. Ein kleiner, drolliger und unbezahlbarer Kerl, mit dem man nur Freude hat und der niemals mehr weitergegeben werden kann. Auf ihn passt auch ganz besonders das unten stehende Zitat:



*„Ärgere Dich nicht, wenn ich vor Freude hochspringe, wenn Du zur Tür hereinkommst. Ich habe viel weniger Zeit auf dieser Welt als Du und freue mich, wenn ich sie mit dir verbringen darf.“*

Die Gründung einer Tiertafel haben wir selbstverständlich noch nicht aus den Augen verloren, jedoch müssen wir, da wir alle berufstätig sind, uns hierfür noch etwas Zeit lassen. Die Kastrationsaktionen im Frühjahr und Herbst des kommenden Jahres müssen dringender sein.

An dieser Stelle sei auch ganz herzlich unseren Tierärzten gedankt. Allen voran Frau Marquardt die immer und ich meine immer für uns erreichbar ist. Unzählige Katzen hätten ohne Sie sicher keine Chance gehabt. Liebevoller und fürsorglicher als Frau Marquardt kann man nicht sein.

Auch Herr Dr. Grün, und Frau Dr. Riegert sind immer für uns zu erreichen und wir haben zu jeder Tages- und Nachtzeit das Gefühl willkommen zu sein. Danke für Ihre Hilfe und für die Fürsorge unserer Vierbeiner. Tierärzte wie Sie sind eine unglaublich große Hilfe für uns.

Bitte helfen und unterstützen Sie uns auch weiterhin und bleiben Sie uns auch im neuen Jahr treu. Die Tiere sind von Ihren Spenden abhängig und auf unsere Fürsorge angewiesen. Wir werden dafür wie in der Vergangenheit alles Mögliche und Erdenkliche tun und dafür sorgen, den Hunger und die Not hier wenigstens etwas zu lindern.

Ihnen Allen wünsche ich besinnliche Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr im Namen aller unserer Helfer, Gönner und Mitglieder

Ihre Ruth Eberhardt

A handwritten signature in black ink that reads "Ruth Eberhardt".

1. Vorsitzende